

aus der Stadt Halle

Weihe des Lagers „Bernhard Rust“

In Görbig werden künftig Halles Jungakademiker Geist und Körper fählen.

Alle Stahlhelmtkameraden: Auf zum Militärkonzert am Mittwoch! Der Gau Halle-Stadt des Stahlhelm...

Eine ganze Autofarawane war es, die am Sabbendabendmittag von Halle aus durch Sturm und Regen...

Die Forderung nach Autorität und Kameradschaft heraus, darlegend, daß im neuen Deutschland neben und vor den Arbeitern...

Provinzial- und Generalinnode werden jetzt konfirmiert.

Nachdem die am 23. Juli neu gewählten kirchlichen Gemeindefürsorgeämter am letzten Sonntag feierlich in ihr Amt eingesetzt worden sind...



Wollen vom Stolz im Rahmen des geleisteten und vertraglich Geschlossenen unter keine Schirmherrlichkeit angenommen werden...

Nachdem schließlich noch für den nationalsozialistischen Kreisleiter Felise Pa. Frickhe seiner Freude darüber Ausdruck gegeben hatte...

Die deutschen evangelischen Landeskirchen haben durch ihre Bevollmächtigten einen aus Universitätsprofessor Dr. F. J. Zübingen, Präsident Koopmann...

Sportlehrer Dr. B. Sommerlad

Übernahm als Aufsichtiger Leiter das Lager vom Führer der halleschen Studentenschaft...

helften die Kerntruppe für die Freikorps gegen den drohenden Bolschewismus wie auch das Gros der Wehrer Oberleitens...

Die Umbauten im Lager sind in knapp 10 Tagen geendet: sie stellen erst einen Anfang dar...

Großflugtag in Halle-Nietleben.

Für Sonntag, den 10. September, ist in Gemeinlichkeit mit der Kreisleitung der NSDAP ein Großflugtag auf dem Flugplatz Halle-Nietleben geplant...

Amisvertretung der Postpräsidentenstelle

Mit dem Ausscheiden des Präsidenten der Oberpostdirektion Halle S. r. a. s. hatte seine Vertretung Oberpostdir. S. o. e. l. übernommen...

Weinberg Zerlassen. Heute, Dienstag, 4 Uhr Sonntag, 8 Uhr Sonntag, Mittwoch, 2. August, 4. August...

Der Redner gab dann noch einige a u n d l ä k k l i c h e Darlegungen: Wenn die hallesche Studentenschaft jetzt ihr hochschuleigenes Lager beschlo...



Höchste Gäste beim Deutschen Turnfest. Auf der Ehrentribüne, von links: Reichsaußenminister Frhr. v. Neurath, Vizelandgraf...

Die nun beginnende neue Epoche der akademischen Selbsterziehung steht im Zeichen von Arbeitsdienst...

Autorität und Kameradschaft, Justiz und Friederickung, Idealer Schwung und Überzeugungsbedürfnis, Ertragen von Strapazen und Gefahren...

Der Führer der Studentenschaft, Schimmeroth, beschloß jetzt die Flaggensitzung. Zum Gelang des Kraft-Welt-Viehs hing am Mast das Falkenkreuzbanner an!

Landgerichtsdirektor Große enthielt pensioniert. Wie die Amtliche Preussische Preßenschrift meldet...

Schlenke Trotha.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterlauf der Schlenke Trotha, beträgt 1,5 Meter...

Schiffverkehr im Sapphischen. Angelommen am 31. Juli haben Nr. 78 (Zister) mit Kapitän von Gumburg und G. Dampfer „Wettin“ mit Kapitän von Gumburg...

Teilweise schwächer. Berlin, 1. August. Die ersten Kurse sind bei kleinsten Umsätzen schwächer. Die Unternehmensliste bleibt gleich Null. Geld 5.

Berliner Produkten-Preisliste vom 1. August: Weizen Sept. 187, Okt. 189,5, Dez. 190,5, Roggen Juli - Sept. 156, Okt. 157, Dez. 159.

Abgabe der Reichsbahn-Direktion Halle.

Wie uns in Befähigung unserer neu-lichen Post mitgeteilt wird, haben die Reichsbahndirektion Halle aus dem großen Arbeitsbeschaffungsprogramm außer den bereits bereitgestellten Mitteln für die Elektrifizierung der Bahnhofs-Halle - Wandelweg 7,9 Millionen und dem Bau des 5. Bahnhofs in Halle (summen 28 Millionen RM.) über die bisherige Zuteilung von insgesamt 3,9 Millionen RM. zur Verfügung. Diese Mittel sollen hauptsächlich für die ständige Instandhaltungarbeiten an den Hochbauten in der Bahnhofs- und an sonstigen Anlagen, soweit sie nicht zum Oberbau gehören, verwendet werden. Außerdem ist das Oberbau-Erneuerungsprogramm für 1933 um 108 Kilometer Gleisverlängerung und 150 Einheiten Weidenerneuerung erweitert worden.

Für das dritte Weis Corbetta - Weisenfeld sind die Vorarbeiten eingeleitet. Eine Bauarate (rund 300.000 RM.) ist für dieses Jahr noch zu erwarten.

Neuer Leiter des Statistischen Reichsamtes.

Der Präsident des Statistischen Reichsamtes, Herr Reichert, hat Dr. Bagemann in sein Amt auszuwählen. Er behält die Leitung des Instituts für Konjunkturforschung, das vom Statistischen Reichsamte völlig abgetrennt worden ist, außerdem seine Vertretung an der Berliner Universität. In der Reichsregierung wird bei Aufbruch der Reichsregierung mit Dr. Bagemann dem Leiter des Statistischen Reichsamtes für Fragen der wissenschaftlichen Statistik seinen Platz ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Zum Präsidenten des Statistischen Reichsamtes ist Herr Ministerialdirektor im Reichsministerium Dr. Seidemann bestellt worden.

Günstige Entwicklung der deutschen Kots- und Benzolverzeugung.

Zunahme infolge des Darniederliegens des Kraftverkehrs noch ein Wiederaufgang festzustellen, der im April - zu dem Zeitpunkt, als die Aufhebung der Kraftfahrzeugsteuer im Kraftverkehr eine Erleichterung des Benzolabgabes Platz machte. Gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten ging der Absatz von deutschem Benzol im März im Januar 1933 um 12,5 Proz., im Februar um 9,9 Proz., und im März im Erwartung der Aufhebung der Kraftfahrzeugsteuer nur noch um 2,1 Proz. zurück. Im April trat dann eine Erhöhung des Benzolabgabes um 4,5 Proz., im Mai um 1,4 Proz. und im Juni um 1,9 Proz. ein. Auch in diesen Ziffern ist die Schwanfahne Februar 1933 gegen Februar 1932 anscheinend der Einfluss der veränderlichen Lage von Steuern und Zöllen, der besonders in den hohen Aprilzahlen zum Ausdruck kommt, lässt sich dagegen nicht genau festlegen. Während also noch im ersten Vierteljahr 1933 ein Abschwücheln bei Benzol gegenüber der letzten Vorjahreszeit um 7,9 Proz. festzustellen werden dürfte, befreite sich der Benzolabgab im zweiten Quartal um 2,5 Proz., wieder verglichen mit der entsprechenden Vorjahreszeit. Die angegebenen Ziffern lassen erkennen, dass auch auf dem Gebiete der Benzolverzeugung die Bemühungen von Regierung und Industrie um Arbeitsbeschaffung bereits erfolgreich, namentlich durch die Aufhebung der Kraftfahrzeugsteuer, gewesen sind. Es zeigt sich hier aber auch die Auswirkung der von den Behörden geforderten Verzögerung deutscher Produkte.

Wahrscheinlich die Produktion von Kerosin im Februar 1933 gegen den entsprechenden Vorjahresmonat um 10,8 Proz., im März um 13,2 Proz., im April um 7,7 Proz., im Mai um 12,6 Proz., im Juni um 14,0 Proz., und im Juli um 18,2 Proz. Die beiden Ziffern für die Vertriebsleistung in der Anzahl der Arbeitskräfte (s. 29. Arbeitsstatistik im Februar 1933 gegen den entsprechenden Vorjahresmonat) sowie die veränderliche Lage des Öler- und Benzinverbrauchs bereits angedeutet. Besonders bemerkenswert erscheint die Tatsache, daß die Benzolverzeugung eine erheblich größere Zunahme aufweist als die Kerosinproduktion, was auf die höhere Ertragsleistung der Kerosinherstellung hinweist, die ihre Ursache in der Anwendung moderner Arbeitsmethoden hat. Die Kurve des Absatzes für das von deutschen Erzeugnissen erzeugte Benzol hat im ersten Halbjahr 1933 etwas anders verlaufen als die Produktionskurve. Im ersten Vierteljahr des laufenden Jahres ist gegenüber der entsprechenden Zeit des Vor-

Hallesche Produktenbörse.

Table with 3 columns: Product, Price, and Unit. Includes items like Weizen, Roggen, Dinkel, etc.

Berlin, 31. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zink.

Table with 4 columns: Month, Price, and Unit. Shows monthly price fluctuations for zinc.

Magdeburg, 29. Juli. Zuckermarkt (Terminpreise).

Table with 4 columns: Month, Price, and Unit. Shows monthly price fluctuations for sugar.

Berlin, 31. Juli. Eierpreise.

Table with 4 columns: Month, Price, and Unit. Shows monthly price fluctuations for eggs.

Die Butterpreise steigen.

Berlin, 1. Aug. Amtl. Butternotierungen. 1. Qualität 1,17, 2. Qualität 1,10, 3. Qualität 1,03 Pfund. Tendenz: Fest. Die letzten Notierungen am Freitag lauteten 1. Qualität 1,15, 2. Qual. 1,08, 3. Qual. 1,01.

Metalpreise in Berlin v. 31. Juli (für 100kg in Reichsmark): Elektrolytkupfer, wies bars 98,75; Aluminium, 88,25; Zinn, 100,00; Blei, 100,00; Zink, 100,00; Nickel, 100,00; Silber, 100,00.

Berliner Produktenbörse vom 31. Juli.

Table with 2 columns: Product and Price. Lists various commodities and their prices.

Berlin, 1. Aug. Elektrolytkupfer 58,00.

Hallesche Börse vom 1. August

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows market prices for various goods in Halle.

Vorkurse der Berliner Börse vom 1. August

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows pre-market prices for various stocks and bonds.

Eisenb.-Verk. E. L. Liefering

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows prices for railway-related products.

Berliner Börse vom 31. Juli

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows closing prices for various commodities.

Reichsbank diskont 4%

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows bank discount rates and related financial data.

Leipzig, Börse vom 31. Juli

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows closing prices for various goods in Leipzig.

Goldpandbriefe

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows prices for gold certificates.

Reichsbank diskont 4%

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows bank discount rates and related financial data.

Bank-Aktien vom 31. Juli

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows prices for various bank stocks.

Industrie-Aktien

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows prices for various industrial stocks.

Industrie-Aktien

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows prices for various industrial stocks.

Bank-Aktien vom 31. Juli

Table with 4 columns: Product, Price, and Unit. Shows prices for various bank stocks.

Neuer Zusammenschluß in der Dampfen-Industrie.

In einer in Berlin abgehaltenen Mitglieder-versammlung des Reichsverbandes Deutscher Dampfenfabriken e. V. und der Kartellorganisation der Dampfenindustrie...

Belegungsanzeigen in der Rohwaren-Industrie.

Nach dem Geschäftsbericht der V. G. für Rohwaren- und Rindermengen Industrie...

6-Millionen-Bozoprogramm

Der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen. Die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen...

Heine & Co. A.-G., Fabrik ähnlicher

Seide, Velpin. Das Rohmaterial für 1932/33 lief sich auf 1.512.159 RM. (i. V. 905.579 RM.)...

Smittjochen — der Bagabund.

Von Christiane Mai.

Ein schimmernder Kunde, umarmten die Männer, wenn der alte Smittjochen eine Waise betrat. Sie schielten misstrauisch...

Die Frauen, bei denen er dann bestellte, gaben ihm ein viel anderes Gesicht, als sie sonst ausstrahlten...

Als er aber etwas längere Zeiten wieder seine winterrliche Kleidung verlassen hatte...

Höherer Kunstheiden-Export.

Die Erzeugung der deutschen Kunstheiden-Industrie hat sich trotz der schweren Krise...

Der Vorkursgang der Kunstheidenfabriken erstreckte sich nur auf den Zeitraum...

Regelung der Feierlichkeiten im Ruhrbergbau

Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Westfalen, Dr. Klein, teilt in der „Braunen Wirtschaft“ mit:

Bei der Berechtigung der Vorkesslichkeiten auf die Belegschaftsmittglieder...

Stahlverein verurteilt

Vor einigen Tagen ist eine beim Amtsgericht Düsseldorf anhängige gemachte Klage von Reichsanwalt Dr. Vangenbach...

Leipziger Schlachtviehmarkt

Am Freitag, den 7. August, 1932, wurde auf dem Leipziger Schlachtviehmarkt...

Hauptgeschäftler: Dr. Harald Oldag.

Eigenum, Druck und Verlag: Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft — Otto Händel...

Kurszettel der hallischen Hausfrau

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Butter, Eggs, Meat, etc.

Wurstwaren

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Braten, Knackwurst, etc.

Leipziger Schlachtviehmarkt (cont.)

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Rindfleisch, Kalbfleisch, etc.

Hauptgeschäftler: Dr. Harald Oldag. (cont.)

Leipziger Schlachtviehmarkt (cont.)

Alkohol erkrankte Stunde, in der er erkrankte, das das ihm...

vergaß, daß er der alte geräumte Bettler war. Er sah durch das offene Fenster...

Wußte sie, und er erkannte Marielen — Marielen! Smittjochen wurde unheimlich...

Aus der Heimat

Ergebnis der Kirchenvahlen.

Der Wahlkommission für die Kirchenprovinz Sachsen, Kon.-Stat. Dr. Siebert, Magdeburg, gibt jetzt das Gesamtergebnis der Kirchenvahlen in der Provinz Sachsen, die am 23. Juli stattgefunden haben, bekannt. Danach waren in 1769 Kircheneinheiten eineinhalbhundert, die zu 74,9 Prozent der Glaubensbewegung Deutsche Christen, zu 25,1 Prozent anderen Richtungen zuzurechnen war. Eine Wahl hat in 113 Kircheneinheiten stattgefunden. Dabei erhielten die Deutschen Christen 60,7 Proz., die übrigen Christen 39,3 Prozent aller Stimmen und Sitze.

Bei dieser Berechnung ist der verschieden hohe Stimmwert der einzelnen Gemeinden, der bekanntlich bei den Wahlen zur Provinzialkonferenz zugrunde gelegt wird, nicht in Ansatz gebracht. Es ergibt sich also eine Verschiebung des Gesamtbildes, wenn man etwa nur die halle'schen Gemeinden berücksichtigt mit ihren entsprechend höheren Stimmwerten und sie den Ergebnissen des halle'schen Landes gegenüberstellt. Im allgemeinen wird man sagen dürfen, daß die Prozentzahlen der Deutschen Christen in den Städten höher gewesen sind als auf dem halle'schen Lande, weil sich die Organisation der Glaubensbewegung Deutsche Christen noch nicht auf alle Teile des halle'schen Landes erstreckt.

52 Kinder wurden getauft ...

Halle. Die St. Augustiner Kirche am Sonntagmorgen um 10 Uhr in der vergangenen Woche hat nicht in unfernen Kirchenbüchern geschrieben steht. Viele, die den Saal zum Gottesdienste noch nicht gefunden hatten, waren dem Hufe der Kirche gefolgt und trugen oder führten ihre Kinder zum Taufstein. Mit dem Bilde „Ich bin getauft auf deinen Namen“ wurde der feierliche Akt eingeleitet, und Frau Pastor Meiborn und Pfl. Sophie Schermerke versuchten ihn durch den Seltsamen „Hochzeit“, was sich hier. Manche Kaufleute waren mit ihren Batern erschienen, die hielten in Kinderanden, die im Hintergrunde der Kirche standen. Die Taufe der zahlreichen Gemeindeglieder beizubringen, wollaß Pastor Meiborn. Mander kleine Scheitels stützte den Geistlichen zu ausnehmendem Gebrauch seiner Stimmritze. Immer wieder taufte er auf einmal worden an den Taufstein gebracht, zuerst die jüngsten, mütterlicher oder auch die Geisteskranken. Viele Mütter, die eine halbe Stunde wußte, besagte, daß der Junge zur Kirche wieder lebhaft eintrat.

Schleier bei Weifen. (Dienstag, 1. August). Der dem Gutsherrn D. H. gehörende Strobbienenbrunn völlaig nicht. Der 350 bis 400 Zentner fassende Dienen gefährdete das angrenzende 50 Morgen große Weizenfeld. Die Feuerwehr mußte in Eile mitwirken, da die Weizenfelder anfangen zu sengen. Es liegt Brandstiftung vor. Der Täter ist im Weizenfeld gefunden und abgeführt worden.

Künstlerfahrt.

Roman von Grete Neumann-Löcknitz
Uebersetzung: Romanvertrieb E. Kuhnigk, Halle S., Bismarckstrasse 10

(Handbuch verboten.)

Erstes Kapitel.

Wegen ein Uhr mittags verließen Maria Delfers und Max Dohdelein den Stellensandweg in der Französischen Straße zu Berlin. In der Tür ließen sie mit Hans-Georg Dohdelein, dem jugendlichen Komiker, aufzusuchen, der eilig nach oben irriebte.

„Hi was los?“ fragte Dohdelein.

Dohdelein antwortete die Weifen.

„Wie immer in der letzten Zeit. Die ganze Weife sieht voll. Alles morret auf einen Antebanden, der sich angefangen haben soll. Aber niemand glaubt mehr, daß er heute noch kommt. Wir sehen. Waren Sie schon freudlos?“

„Ich hab' bei Post vorgeschrieben. Da war ich ein Semester, der noch engagiert. Aber er nimmt nur Anfänger und kann in-folgedessen nicht mehr als hundertzwanzig Mark Wage zahlen. Fürstlich, nicht? Do er mich haben will, also ich noch nicht.“

„Hörst erit mal so rum. Diegenigsten mania haben vorgeschrieben. Eine Sängerin für Dorette hat er verpflichtet. Die war fertig.“

„Mein Wunder“, sagte Maria mit. „Wir haben morgen den ersten Mal. Ich hoffe nicht mehr. Aber man verläßt es immer wieder.“

„Dohdelein schob seinen Arm in den ihren.“

„Sag mir, was du gehen essen. Ich hab' Hunger, ganz erdrückend.“

„Wo werden die Dervischen speisen?“

„Fragte der junge Dohdelein bombastisch. „Und darf man sich anschließen? Da oben ist ja noch heute nichts mehr zu holen.“

„Kommen Sie mit“, Dohdelein, wir gehen zu Meiborn. Heute war in Weifen.“

„Ach mich drücken meine zwölf Einn-

Katastrophe auf der Achterbahn.

Sieben Wagen prallen aufeinander. / 13 Verletzte.

Zwischen. Am Sonntagabend ist auf dem Schützenfest ein besetzter Wagen der Achterbahn in einer Schleife durch ein schadhaftes Antriebsgerät zum Stillstand gekommen. Sechs folgende Wagen sind in schneller Fahrt auf den feststehenden Wagen aufgefahren. Hierbei sind insgesamt dreizehn Personen verletzt worden, von denen fünf wegen der Schwere der Verletzungen in das Krankenhaus eingeliefert werden mußten.

3 Todesopfer einer Flecktyphus-Epidemie.

Salzwedel. Im Frühjahr erkrankten die Familienmitglieder des Landwirts Darms nach dem Besuch von Flecktyphus. Nach einer kurzen, aber heftigen Erkrankung starb er an Nephritis. Frau Darms, gleich darauf an der Miltisbergschule. Das dritte Opfer ist der Landwirt Darms selbst. Auch bei ihm trat ein seltener Vergiftungserscheinungen auf und führte zum Tode. Da das Unheil die Landwirtsfamilie mitten in der Grate anscheinend übernahm, übernahmen M. Männer sofort die weitere Vergangung der Ernte.

Todessturz von der Treppe.

Proßdorf. Einem Unfallstich fiel die 35 Jahre alte Tochter Frieda des Landwirts Max Hartung zum Opfer. Sie war im Begriff, eine Treppe emporzutreten, rutschte dabei aber aus und stürzte stützlich in die Tiefe hinab. Dabei zog sie sich schwere Verletzungen an, die nach anderthalb Stunden den Tod zur Folge hatten.

Mit dem Auto gegen einen Baum.

Ein Toter, ein Schwerverletzter. Hitterfeld. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ereignete sich auf der Landstraße Leipzig-Berlin in der Nähe der Zank-

stelle der Grube Ludwig ein schweres Autounfall. Führermeister Wilsch fuhr mit dem Auto gegen einen Baum; er war sofort tot. Der Mitfahrer, Dreher Otto Richter, Feldwebel, wurde schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Bom Blitz erschlagen.

Zriebes. Abends wurde der bei Arbeitslosen Zriebes angehörige M. Mann beim Gehen von einem Blitz erschlagen. Er hatte sich während des Gewitters ins Freie begeben und war dem plötzlich auftretenden Regen unter einer Fichte Schutz gesucht, in die der Blitz schlug.

Zwei Schwerverletzte bei einem Motorradunfall.

Hallenstedt. An der Kreuzung Friedrichstraße-Sauptmann-Voepfer-Straße ereignete sich am Sonntag ein schwerer Zusammenstoß, bei dem zwei Menschen lebensgefährlich verletzt wurden. Der Chauffeur Sch. eines halle'schen Autoverkehrs überfuhr, von der Hindenburg-Allee kommend, die Hauptmann-Voepfer-Straße und wurde dabei etwas über die Mitte der Hauptmann-Voepfer-Straße von einem Motorradfahrer, der in Richtung Gertrode fuhr und ebenfalls, aus rechter Richtung, Vorfahrtrecht hatte, angefahren. Das Motorrad prallte mit so furchtbarer Wucht gegen das Auto, daß der Fahrer, Knöchelbruch durch die nordere Scheibe des Autos und der Fahrer, ein inneres Waden- und Hüfterschlehen, über den Fahrer wurde in die hintere Scheibe des Autos und dann zurück drei Meter hinter das Motorrad geworfen wurde. Das Kammitasauto war sozuleich zur Stelle und brachte die beiden mit schweren Kopfverletzungen nach dem Krankenhaus. Den Insassen des Autos ist außer einer Schnittverletzung nichts geschehen.

Eigentümer waren auf dem Felde, lebhaft Mauer arbeiten im Gebot, weckten aber den Brand erst, als bereits zu spät war.

30 Pfund Sprengstoff aufgefunden. Holz (Schlehen). Hier wurde ein Sach mit 30 Pfund Sprengstoff aufgefunden. Man vermutet, daß der Besitzer den Sprengstoff bisher verlost hielt und ihn jetzt aus Furcht vor Strafe aus dem Haus geschafft hat.

Neue Unterhaltungen aufgedeckt.

Genthin. Hier sind jetzt weitere Verurteilungen des verstorbenen Arbeitermeisters Strauß aufgedeckt worden. Es handelt sich dabei um die Landtagsabgeordneter der Jahre 1909/10 in Höhe von 6023,10 RM. Die Verurteilung nicht ansagelt werden, da tragendweise Mittel zur Auffüllung dieses Kontos nicht vorhanden sind.

Einstellung von jüngeren Bergleuten.

Altenhagenfeld. Die Betriebsdirektion des Hüttenwerkes hat sich mit der hiesigen Bergbauverwaltung der H. Z. B. in Verbindung gesetzt wegen Anstellung junger Bergleute. Die Meldungen können nur bei der Geschäftsstelle der H. Z. B. erfolgen.

Das Konto „pro diversis“.

Entscheidung im Sparfassenprozeß.

Torgau. Am Prozeß gegen die Sparfassen-Direktoren Coedes, Heintz und Deuschel wurden gestern zunächst Unterfuchungen darüber angeht, was die Angeklagten bezogen haben konnte, ihre Engagements an Papier an die Kreisparalle abzurufen. Es ist hierüber keine Klarheit geschaffen worden, denn die Kaufnote der Angeklagten, daß sie es getan hätten, um die Kasse wieder durch glückliche Spekulationen zu sanieren, findet beim Bericht wenig Glauben. Bei dieser Gelegenheit stellte sich heraus, daß die Angeklagten den Kredit aus Vorliegenden des aufstiegsführenden Vorstandes über ihre Geheißnisse nicht unterrichtet hatten. Weiter erlosch bei der Frage, wie die Verluste des „Sparfassen-Prozesses“ mit 393 000 RM. buchmäßig veranschlagt sind. Sie wurden einfach auf dem Konto „pro diversis“ verbucht. Auf diese Weise wurden auf dem Konto bis 1923 Verluste bis zu 782 000 RM. angesetzt. Es wurde ein geschätzter Betrag vorgeschlagen, aus dem herangezogen sollte, daß für diese Dreierlei-millionen Papier gekauft worden sind. Die Angeklagten haben aber außerdem noch ein Scheinkonto auf dem Namen eines Bergarbeiters Neumanns geführt. Ueber dieses Konto wurden Karabohmben getätigt, die auf ein anderes Konto eingezahlt wurden, um ein anderes Konto damit zu füllen. Jedoch, wenn der abgemahlte Nummer die Bank betrat, wurde er in das Geschäftszimmer geführt. Möglich verließ der Direktor das Zimmer, legte beim Kassierer eine Mitteilung über einen hohen Betrag vor und erhielt dann das Geld, mit dem er wieder im Geschäftszimmer zurückkehrte. Die Mitteilung war mit dem Namen des anwendenden Anwaltes gefälscht, und auf dem Wege zurück ließ der Direktor die Gelbsumme buchmäßig in seiner Tasche verpacken. Selbstverständlich geben die Angeklagten diese nachweisbare Ladung nicht zu.

Flugzeug für Ministerpräsident Göring.

Dessau. Die Dessauer werden in der letzten Zeit wiederholt ein rotes Flugzeug in der Luft beobachtet haben, das die Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Es ist ein Junkers „Ju 52“, die für unseren Luftfahrminister Göring gebaut wurde ist. Auch das Kampfflugzeug, bei dem sich der ehemalige Kriegsführer Hermann Göring auszeichnete, hatte einen roten Anstrich. Die Maschine ist unter der Führung des Piloten Hude von der Luft-Danica nach Berlin gefahren worden. Es ist mit drei 2000-kg Sprengstoffbehältern besetzt und enthält eine große Schnellflamme.

Kaufrol geht nach Berlin.

Schnefeld. Die Kaufrol-Fabrik ist am Sonntag nach Berlin übergeföhrt. Das Werk konnte keine Gebände noch bis Ende dieses Jahres bezuzen. Die vorzeitige Überlieferung ist auf die Aufnahme eines neuen Straßens anzuführen, zu dessen Herstellung mehrere Millionen mehr bedürftig werden. Die Firma heißt jetzt „Vereinigte Kaufrol- und Trapp-Fabrik G. m. b. H.“ und befindet sich von nun an in Berlin-Charlottenburg.

Fer'e preise.

Sonnenfalten. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren am Sonntag die Preise für Sonnenfalten und wurden mit 16-24 Mark das Paar gehandelt.

Deutsche erode. Nach dem Besuch von Kaiser Wilhelm hier zwei Kinder im Alter von sieben Jahren verstorben.

sollet uns monatlich fünfzigtausend Mark. Kasse wurde nach Berlin geföhrt. Man wird wieder eine Anbahnung auf die Weife geleistet. Am Laufe des Monats zahlen wir sie dann in eilentlich ab. Empfehlenswertes Sülzen, nicht mehr.“

„Wie Sie nicht für Matzenabgaben eingemommen“, sagte Dohdelein, „desfalls bleibe ich lieber alles schuldig. Der Himmel wird ja mal wieder Pein ein Ende machen. Doch Klotcher hat es faun.“

„Er brach sich ab und harrie einem hübschen, gelblichweißen Mädchen im Gesicht, das so daberföhrende. Auch sie erloschte ihm, wurde unter der Hand blaß, wandte sich dann schnell um und lief wie gehetzt davon.“

„Dohdelein nahm den Hut ab und fröh mich nachhals das Haar zurück. Er sah ganz verzöhrt aus.“

„Das war die Ellen Broderben, meine liebste Kollin aus der hüttenbildenden Zeit. Sie hung, so schluchend und hier auf der Friedhofstraße. Ich denn den nachhals.“

„Er sah aus, als ob er weinen wollte. Maria nahm seine Hand. Auch sie war sehr blaß geworden.“

„Die Post ist entsetzlich“, murmelte sie. „Dohdelein antwortete die Weife.“

„Nehmt es nicht traglich. Schließliche — die Mädels haben's noch auf. Anstich zu Jungern — na ja.“

„Maria ...?“ Maria Dohdelein's Stimme klang ganz anders und hier auf der Friedhofstraße. Ich denn den nachhals.“

„Gott — laßt mich aus. Ich finde es ja auch erloschend.“

„Dohdelein-Dohdelein verabschiedete sich erloschend.“

„Also heute abend. Ich muß es dem Fabrikanten erzählen. Der kennt sie auch. Vielleicht sprach er noch von ihr. Vielleicht — können wir ihr helfen.“

„Das laßt sich nur“, meinte Dohdelein fast unwillig. „Erstens“, meinte Dohdelein nicht, „Walters, und zweitens — da ist jetzt alles zu spät. Auf Wiedersehen also in ein paar Stunden.“



